

AK (Arbeitskreis) Workload im Bachelor¹

AK-Leitung: Erik Ritter
Protokollant: Erik Ritter (TU Dresden)

Sitzungsort: PHY/C217
AK-Sitzung vom: 28.05.2011
Beginn: 9:00 **Ende:** 11:00

Anwesend:

RWTH Aachen, Uni Augsburg, HU Berlin, Uni Bielefeld, Ruhr-Uni Bochum, Uni Bonn, Uni Bremen, TU Chemnitz, TU Dresden, Uni Düsseldorf, Uni Frankfurt, TU Bergakademie Freiberg, Uni Hamburg, Uni Hannover, Uni Heidelberg, Uni Jena, TU Kaiserslautern, Karlsruher Institut für Technologie, Uni Leipzig, LMU München, Uni Tübingen, Uni Würzburg

Einleitung/Ziel des AKs

Information über die Studie "Die Workload im Bachelor", Diskussion der Studienergebnisse und der daraus resultierenden Probleme

Zusammenfassung

- Presentation über die Studie (Tobias Reinhard TU Dresden → wird im Netz veröffentlicht)
 - Studie ist sehr detailliert bzgl. der Zeitauflösung
 - Die Fallzahlen sind groß genug um für den Studiengang an der Universität aussagekräftig zu sein (Repräsentativität) Studiengang hat 5 Studenten, 3 wurden evaluiert
 - Fallzahlen sind aber nicht repräsentativ für alle Studiengänge dieser Thematik in Deutschland
 - Streuung zwischen Probanden des gleichen Studiengangs sehr hoch
 - Zahl als Ergebnis der Studie ist unzureichend und stark zweifelhaft
 - Definition was ist Arbeit für Studenten ist unklar (Buch lesen auf der Wiese Arbeit?)
 - Workload steht nicht im Zusammenhang mit Lernerfolgen
 - Kritik an der Extrapolation der Daten durch "Die Zeit"
 - Vorschlag: Redaktion der SZeit einladen. Sollte in Dresden passieren, ist aber gescheitert.
 - Evtl. erneute Einladung der "Redaktion" auf nächster ZaPF, Auftrag an den StAPF?
 - Potential der Studie ist sehr groß
 - handwerklich ist die Studie sehr gut
-
- Online Leseartikel schreiben im Namen der ZaPF?
 - Resolution "Pro Studie"
 - Pro: im Buch keine fazitizierende Zahl,
 - Vorschlag mehr Studenten der gleichnamigen Studiengänge an verschiedenen Universitäten
 - Was passiert wenn Fazit der Studie ist, Physikbachelor hat Workload von 30 h/Woche
→ Akkreditierung in Gefahr, wenn Workload kleiner als projiziert
→ Evtl. Überarbeitung des ECTS Systems

¹Hinweis: Das Protokoll muss spätestens vor dem Abschlussplenum im Tagungsbüro abgegeben werden.